

Italien hat den Handel mit Russland in Rubel ausgesetzt

29.04.2024

Italien akzeptiert keine russischen Rubel mehr als Zahlungsmittel für Waren, die nach Russland exportiert werden. Dies gab der Leiter der italienisch-russischen Handelskammer Ferdinando Pelazzo bekannt, berichtet die Moscow Times.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Italien akzeptiert keine russischen Rubel mehr als Zahlungsmittel für Waren, die nach Russland exportiert werden. Dies gab der Leiter der italienisch-russischen Handelskammer Ferdinando Pelazzo bekannt, berichtet die Moscow Times.

Ihm zufolge wurde diese Entscheidung vom italienischen Komitee für finanzielle Sicherheit getroffen, in dem mehrere Ministerien vertreten sind.

„Wir haben begonnen, die Vereinbarungen zu erfüllen, alles war normal, die Bedingungen waren akzeptabel. Aber dann hat der Ausschuss uns mitgeteilt, dass er diese Regelung nicht empfiehlt“, sagte Pelazzo.

Die italienischen Behörden begründeten die Blockade der Rubelzahlungen damit, dass ein solches System zur Umgehung von Sanktionen genutzt werden könnte. Aus diesem Grund funktionierte der im Februar eingeführte Mechanismus für Zahlungen in Rubel nur etwa zwei Monate lang.

Nach Angaben der Zentralbank der Russischen Föderation haben russische Importeure im vergangenen Jahr 30% aller aus dem Ausland gelieferten Waren in Rubel bezahlt. Gleichzeitig erreichte der Anteil des Rubels bei der Bezahlung von Importen aus Europa 47,9%.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr Waren im Wert von 78,5 Milliarden Dollar aus europäischen Ländern nach Russland importiert. Im Vergleich zum ersten Jahr des umfassenden Krieges gegen die Ukraine gingen die europäischen Importe nach Russland um 12,3% zurück, im Vergleich zu 2021 um ein Viertel.

Gleichzeitig fielen die Importe nach Russland aus den G7-Ländern den USA, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan und Kanada im vergangenen Jahr auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahrzehnten. Jeden Monat lieferten die G7-Länder Waren im Wert von weniger als 2 Mrd. \$ nach Russland, obwohl es in den Jahren 2017–2019 etwa 5 Mrd. \$ pro Monat waren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 300

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.